

An Herrn Landrat Reuter

im Hause

über Kreistagsbüro



Göttingen, 06.12.2018

Antrag zur Kreistagssitzung am 18.12.2018

Kreiswohnbau stärken

Der Kreistag möge beschließen:

Ziel des Landkreises Göttingen ist eine nachhaltige Stärkung der Kreiswohnbau Osterode am Harz/Göttingen GmbH. Diese soll befähigt werden, verstärkt im bisherigen Landkreis Göttingen, insbesondere im Göttinger Umland aktiv zu werden und kostengünstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Dazu wird die Kreisverwaltung beauftragt insbesondere folgende Maßnahmen zu prüfen:

1. Die Möglichkeit einer Kapitalerhöhung der Kreiswohnbau von 1 Mio. € auf 3 Mio. €
2. Eine zur Verfügungstellung von im Eigentum des Landkreises befindlichen wohnbautauglichen Flächen an die Kreiswohnbau.
3. Inwieweit bei zukünftigen Baumaßnahmen des Landkreises die Durchführung von der Kreiswohnbau übernommen werden kann.
4. Kostenlose Darlehen zur Finanzierung des Wohnungsbaus.
5. Die Förderung des sozialen Wohnungsbaus durch die Kreiswohnbau.

Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Kreistag zeitnah zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

In der Stadt Göttingen fehlen im Jahr 2030 laut Gutachten des GEWOS-Institut 4820 Wohneinheiten. Davon sind 3460 Geschößwohnungen und 1360 Ein- und Zweifamilienhäuser, also vor allem preisgünstige Wohnungen bis hin zu Sozialwohnungen. Dies hat auch Auswirkungen auf den Landkreis, insbesondere den Wohnungsmarkt in Bovenden, Gleichen und Rosdorf, der nicht getrennt vom Göttinger Wohnungsmarkt betrachtet werden kann.

Die Kreiswohnbau ist ein solides Unternehmen mit 25 Mio. € Eigenkapital gegenüber 55 Mio € Krediten. Bisher war diese als Osteröder Unternehmen vor allem im alten Landkreis Osterode aktiv. Durch die Kreisfusion haben sich aber die Rahmenbedingungen verändert. Die Kreiswohnbau hat dem bereits Rechnung getragen und mit Baumaßnahmen in der Gemeinde Bovenden begonnen, wobei auch Maßnahmen in Rosdorf geplant sind. Diese Aktivitäten gilt es deutlich auszuweiten!

Dr. Eckhard Fascher